

Diese Ausgabe erscheint auch online unter: www.blattwerk-hadamar.de

Wie der Bischof Nikolaus in das Sozialzentrum der AWO kam...

Der Advent ist eine Zeit der Vorfreude und der kleinen Überraschungen, die uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und darauf vorbereiten. Besonders der Nikolaustag am 6. Dezember ist in unserer christlichen Tradition fest im Advent verankert. Kleine und große Leute freuen sich an diesem Tag - oder schon am Vorabend - auf einen Nikolaus aus Schokolade.

Schon seit ein paar Jahren kommt der Schoko-Nikolaus zu den Senioren der AWO in besonders schönem Gewand. Geliefert vom kirchlichen Unternehmen „viva!“ kommt die Nikolausfigur in einem Glanzpapierkleid, das einem echten Nikolausgewand nachempfunden ist, auch Hirtenstab und Mitra fehlen nicht. Zum Schutz ist die Schokoladenfigur in einer kunstvollen Papierhülle verpackt, auf der man

auch die Geschichte des Bischofs von Myra nachlesen kann. Die Verpackungsarbeiten werden in Werkstätten von Menschen mit Beeinträchtigungen vorgenommen, darunter auch Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt. Der Verkauf der Nikoläuse unterstützt wiederum Kinderhospize in Halle an der Saale und in Berlin. So wird im guten Miteinander viel Gutes getan - und die Bewohnerinnen des Sozialzentrums in Hadamar freuen sich besonders in diesem Jahr über die fröhliche Nikolausaktion! Da schwangen in vielen Herzen die Zeilen des alten Liedes mit: „Lasst uns froh und munter sein...“



„Limburger Zirkus“ verkauft Christbäume

HADAMAR. Der Zirkus sitzt in Hadamar fest und kommt nicht weiter. Wegen der Corona-Krise können keine Vorführungen stattfinden, und die sind die einzige Einnahmequelle des kleinen Familien-Unternehmens. Über die Nassauische Neue Presse, die „Heimatpost“ und Social Media haben die Zirkusleute um Spenden gebeten, damit auch die Tiere versorgt werden können. Viele kleine Unternehmen kämpfen gerade um ihre Existenz. Doch wegen der Corona-Krise ist nicht nur der Zirkus auf Spenden angewiesen, auch Gastronomen, Einzelhändler, Kultureinrichtungen, Musiker, Schriftsteller und viele andere bitten im Internet um Unterstützung, weil quasi über Nacht sämtliche Einnahmequellen versiegt sind. Es sitzen also alle im selben Boot. Daher ist es momentan zwar einerseits schwieriger, Spenden zu bekommen, wenn auch die anderen nicht wissen, wie es weitergeht. Andererseits ist vielerorts das Verständnis für die Not des anderen größer geworden. Der Zirkus darf vorerst am Freibad in Hadamar bleiben. Dann muss man weitersehen, wie sich die Lage entwickelt. Ein Fahrzeug ist zurzeit in Reparatur, die beiden Lastkraftwagen sind reparaturbedürftig und müssen auch über den TÜV. Es fehlt an Futter für die Tiere. Dankenswerterweise hat ein Landwirt aus Ahlbach bereits aktuell vier Rollen Heu, trotz Knappheit des Heus in dieser Zeit, gespendet und nach Hadamar gebracht. Ein Heuballen reicht etwa für eine Woche. Die zur Heizung der Wohnwagen benötigten Gasvorräte (Gasflaschen) für die Wohnwagen neigen sich dem Ende, das Heizöl wird knapp und die Zirkusfamilie lebt seit März dieses Jahres, sprichwörtlich gesehen, von der Hand in den Mund. Wer helfen möchte, der kann sich direkt beim Zirkus melden. Jede Hilfe zählt. **Bis zum Heiligabend werden auch 50 gestiftete Nordmann-Edeltannen von der Zirkusfamilie verkauft. Wer also noch keinen Baum hat, kann dort einen Baum erwerben und hilft noch in der Not.**



Probleme am Dach?
Ihr Team vom Fach!

- Bedachungen
- Schiefereindeckung
- Spenglerarbeiten
- Abdichtung
- Wärmedämmung
- Wartung und Reparatur



Dachdeckerfachbetrieb

Harry Habel

Obergasse 12 · 65589 Hadamar

Telefon 06433/91 87 520

Telefax 06433/91 88 349

Mobil 0173-58 56 021

dachdecker-harryhabel@gmx.de

DAVID REICHWEIN
STUCKATEURMEISTER- und MALERBETRIEB
seit 1899

- Gestaltung und Sanierung von Fassaden
- Energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme nach EnEV 2014
- NEU - Ökologische Einblasdämmung mit Wiesengras
- Innen- und Außenputze (Kalk-, Lehm- und Gipsputze)
- Kreativputze, Spachteltechniken, Trockenbau
- Kreative Innenraumgestaltung
- Eigener Gerüstbau, uvm.



Telefon: 0 64 33 - 14 12 · E-Mail: Reichwein-Stuck@t-online.de · www.Reichwein-1899.de

4		6			8			
	5		9					6
		1					9	
6				7		9		5
		4				3		
2		9		1				8
	2					1		
9					4		3	
			7			6		9

Impressum

Herausgeber: „BlattWerk“

Geschäftsführerin: Ines Burri
Neumarkt 12 · 65589 Hadamar

Telefon 06433-2304

info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Redaktion

Ines Burri · Frank Burri-Begemann

Die Verantwortung der publizierten Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Einreichern.

Gestaltung und Gesamtherstellung

„BlattWerk“ media

Erscheinung · Auflage

Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in einer Auflage von 5800 Exemplaren.

Verbreitungsgebiet

Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Ober- und Niederzeuzheim, Faulbach sowie Ober- und Niederweyer

Follow us on Facebook

www.facebook.com/hoerterdruck



6	8	9	5	2	7	3	4	1
7	3	2	4	8	1	5	9	6
4	5	1	6	9	3	7	2	8
8	7	4	9	1	5	6	3	2
1	9	3	2	6	8	4	7	5
5	2	6	3	7	4	8	1	9
2	6	5	7	4	9	1	8	3
9	4	8	1	3	6	2	5	7
3	1	7	8	5	2	9	6	4

Kein Weihnachtskonzert der Liederblüte

Das Weihnachtskonzert der Liederblüte findet 2020 wegen Corona nicht statt

OBER-NIEDERWEYER. Für viele Menschen aus Ober- und Niederweyer, aus der ganzen Region und darüber hinaus nicht vorstellbar, findet 2020 zum ersten Mal seit 30 Jahren kein Weihnachtskonzert in der Oberweyerer Kirche statt. Dies schmerzt umso mehr, da das Weihnachtskonzert am letzten Sonntag vor Weihnachten für unzählige Menschen die Einstimmung auf das Weihnachtsfest war. Seit vielen Jahren ist dieses Konzert weit im Vorfeld restlos ausverkauft. Noch bis zum Sommer wurden seitens des Vorstandes verschiedene Möglichkeiten bedacht, wie trotz Corona, eine Gestaltungsform für das Weihnachtskonzert aussehen könnte. Die 2. Corona-Welle hat jedoch jede angedachte Möglichkeit zunichtegemacht. Es darf weder in einer Kirche, noch im Freien gesungen werden, wenn sich Menschen dazu versammeln.

Und noch viel schlimmer ist die Tatsache, dass in diesem Jahr dem Verein seit nunmehr 30 Jahren die Möglichkeit verwehrt bleibt, ihrem alljährigen Spendenaufruf nach dem Konzert nachzukommen. Hat man doch in den letzten 29 Jahren mit Hilfe der Konzertbesucher annähernd 60.000 € an die Station in Gießen übergeben können. Die Station ist auf diese Spenden angewiesen, um ihrer extrem wichtigen Aufgabe der Krebsbekämpfung der Kinder nachkommen zu können. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben sich die Verantwortlichen jetzt eine Idee ausgedacht, ihre weihnachtliche Musik ihrem Publikum am 4. Adventssonntag darzubringen und sich gleichzeitig weiterhin für Peiper zu engagieren. Am Sonntag vor dem Weihnachtsfest wird die Liederblüte ab 17.00 Uhr mit einem Bollerwagen durch den Ort ziehen und über einen Lautsprecher die aktuelle Weihnachts-CD des Männerchores, die im letzten Jahr veröffentlicht wurde, abspielen. Diese CD wird am Bollerwagen für 15 Euro zu kaufen sein. 7,50 Euro werden vom Verkaufspreis als Spende für die Kinderkrebstation Peiper weitergeleitet werden. Spenden ohne den Kauf einer CD oder darüber hinaus nimmt die Delegation natürlich auch gerne entgegen. Und auch die treuen Konzertbesucher, die in den letzten Jahren immer wieder aus nah und fern am 4. Advent nach Oberweyer gekommen sind, um die Liederblüte und deren viele großartigen musikalischen Konzertgästen zu hören, können auch in diesem Jahr den Verein, als auch die Kinderkrebstation Peiper unterstützen. Diese könne per mail an info@mgv-obw.de oder auch telefonisch unter 06433/5139 entweder eine CD bestellen oder auch einfach ihre

Christmas Song



K. Labonte • A. Overbeck • S. Kunz • M. Steines

Liederblüte Oberweyer
David Fritzen

Spende für Peiper übermitteln. Die Verantwortlichen des Vereins bedanken sich schon jetzt auf diesem Weg für die Unterstützung sowohl der Station Peiper als auch des Vereins.



Blumen Heep e.K.

Schöne Blumen- und
Deko-Accessoires zu jeder Gelegenheit!

Langstraße 71 · 65589 Hadamar-Steinbach

Telefon 06433-28 23 · Fax 30 93



ST-Team
Edelmetallankauf

ST-TEAM
Ibel & Götzen GbR

Ihr fairer Partner beim Edelmetallankauf in Hadamar

FACHBETRIEB FÜR EDELMETALLANKAUF **-WILLKOMMEN-**

Altgold- An-, und Verkauf von Altgold ist Vertrauenssache!

Unsere Mitarbeiter sind nach 30-jähriger Erfahrung Gold/Edelmetall-Experten und sichern Ihnen eine

KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE BERATUNG ZU.

Vergleichen Sie unbedingt unsere Ankaufspreise, Sie werden sehen, ein Besuch bei uns lohnt sich für Sie.

Bei uns sind Sie GOLDRICHTIG, wenn Sie alten unmodisch, auch defekten SCHMUCK, Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Zinn und auch Marken-Armbanduhren verkaufen möchten.

Wir ermitteln den exakten Edelmetallanteil mittels Röntgenfluoreszenzanalyse und zahlen nachvollziehbare Preise.
(aus rechtlichen Gründen findet der Ankauf von Edelmetallen nur in unseren Geschäftsräumen statt.) Achten Sie bei Angeboten von Hausbesuchen darauf!

Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar (neben der Post)

Telefon 0 64 33 - 949 003 0

info@stteam.de · www.st-team.de

BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN: NIEDERZEUZHEIM BRAUCHT (ETWAS) RUHE

Seit vielen Jahren ringen Anwohnerinnen und Anwohner der Hohl- und Kapellenstraße mit der Verwaltung der Stadt Hadamar um eine Verkehrsberuhigung auf den Wegen vor ihren Häusern in Niederzeuzheim.

Da der öffentliche Nahverkehr nicht bedarfsgerecht optimiert wird, immer mehr Fahrzeuge auf die Straße kommen und der Schwerlastverkehr zunimmt, hat sich im Stadtgebiet und besonders in den Ortsteilen Faulbach (Hauptstraße/Hadamarer Straße), Steinbach (sämtliche Durchgangsstraßen), Oberzeuzheim (u.a. Schulnähe) und Oberweyer (Steinbacher Straße) die Lage weiter zugespitzt.

Die Verantwortung tragen dafür vor allem der schon lange amtierende Bürgermeister und die seit Jahrzehnten bestimmende politische Kraft in der Stadt (CDU), auch wenn ihr Vorsitzender nun versucht die Verantwortung dafür von sich zu weisen.

BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN hält die Situation in Niederzeuzheim für besonders gravierend. Täglich wird der Ort von fast 9.000 Fahrzeugen durchquert. Davon stellen Lastkraftwagen (LKW) einen hohen Anteil. Um vier Uhr in der Früh geht es los.

Den Druck des LKW-Verkehr auf die Straße spüren die Menschen in ihren Wohnungen. Je höher beladen, desto stärker. Leere LKW scheppern auf dem Gleisübergang und verursachen mit zu hoher Geschwindigkeit Lärm, als schütteten sie Steine auf die Fahrbahn.

Den Berg hinauf Richtung Thalheim geben die Autofahrer*innen nach Querung der Bahngleise heftig Gas, um vor der Kurve kurz abzubremsen und dann in der Kapellenstraße wieder Gas zu geben, als ginge es darum, ein Formel 1 Rennen zu gewinnen.

Bergab geht es ähnlich zu. Das Auskuppeln des Antriebs gehört nicht nur hier zum männlichen Individualverkehr, schadet technisch zwar dem Getriebe, aber was soll es. Am Abend, wenn die Straßen vermeintlich „frei“ sind, kann ohne weitere Rücksicht Gas gegeben werden. Wenn Anwohner*innen mit ihren Fahrzeugen anhalten, um mit ihrem Auto auf ihr Grundstück zu gelangen, oder in eine schmalere Einfahrt (z.B. mit einem Anhänger) rangieren müssen, wird ihnen der berühmte „Vogel“ gezeigt und/oder heftig gehupt. Nicht selten werden im Rausch der im Ort empfundenen Geschwindigkeit Teile der Gehwege einfach „mitgenommen“. Glücklicherweise passierte noch nie-

manden etwas, obwohl schon häufige fehlende Rücksichtnahme gegenüber Kindern am Straßenrand zu beobachten war.

Es muss etwas geschehen, und der Druck auf Verwaltung und die kommunale Politik muss erhöht werden.

Notwendig sind aus Sicht vieler Niederzeuzheimer Bürger*innen:

- **HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT** auf 30 km/h mindestens für LKW ab 7,5 t (nach dem Beispiel von Weilburg/Lahn)
- Erweiterung des **TEMPO 30** Bereichs von der Höhe der Schule bis zu den Bahngleisen (unübersichtliche Ausfahrt aus der Bahnhofstraße) sowie auf die Ein-/Ausfahrten Ortseingang generell, um Verkehrsunfälle wie geschehen am Reitplatz und der Brücke des Autohaus Ulrich zu vermeiden
- Modernisierung und Erhöhung der Anzahl der sogenannten Verkehrs-BLITZER (die bestehenden sind veraltet oder funktionsuntüchtig)
- Einrichtung einer „Verkehrinsel“

Nehmen Sie selbst Rücksicht. Unterstützen Sie bitte die Anwohner*innen in NIEDERZEUZHEIM. Sie können etwas Ruhe gebrauchen.

Verantwortlich: André Franz-Scheuren, Hohlstraße 3, 65589 Niederzeuzheim



**KLIMA
SCHÜTZEN.**

**VERKEHR
BERUHIGEN.**

LESERBRIEF

Schön oder schädlich?

So lautete ein Artikel in der NNP am 24. 11. mit Foto eines Herzenbergbaumes, besetzt mit einer großen Zahl von Misteln. - Der kurze Bericht dazu scheint mir aber in seinem Umfang zur angesprochenen Thematik nicht angemessen. - Ich bin zwar in der Sache Laie, habe mich aber auch schon dafür eingesetzt, dass in dieser Thematik an mehreren Stellen in Hadamar Handlungsbedarf ist. - Auf dem Herzenberg sind es meiner Zählung nach rund 40 Bäume, die einen ähnlich starken Mistelbefall haben und sterbenskrank sind. Auch der größere Teil der Bäume auf dem Neumarkt in Hadamar zeigt ein vergleichbares Bild und sollte vielleicht in den nächsten zehn Jahren durch eine Neupflanzung ersetzt werden. - Bei den Pappeln am Fußballplatz an der Faulbacher Straße in Hadamar ist die Stadt schon entsprechend tätig geworden. - Für den Herzenberg ist die Kath. Pfarrei Hadamar als Besitzer sicherlich überfordert, eine diesbezügliche Vorgehensweise allein zu stemmen.

Georg Fritz

SPD Hadamar:

Vorkaufsrecht in der Hadamarer Altstadt nicht ohne schlüssiges Gesamtkonzept

HADAMAR. Eine städtebauliche Planung durch die Kommune ist legitim und erwünscht, natürlich darf sie auch Geld kosten. Aktuell werden aber ad-hoc Häuser gekauft, weil sie gerade auf dem Markt sind, ohne konkrete Idee, was deren zukünftige Verwendung angeht. Des Weiteren steht der Großteil der bereits gekauften Häuser entweder unter Denkmal- oder unter Ensembleschutz.

Der Zustand dieser Häuser wurde vor dem Kauf lediglich durch äußere Inaugenscheinnahme bestimmt, man kaufte also die „Katze im Sack“. Leider ist der Zustand der Gebäude aus heutiger Sicht als desaströs zu bezeichnen. Es ist somit offensichtlich, dass zusätzlich zum Kaufpreis noch horrenden Instandhaltungskosten zu erwarten sind. Keine Privatperson würde so planlos mit Ihrem Geld umgehen. Darüber hinaus sieht die SPD Hadamar auch rechtliche Probleme bei dem aktuellen Vorgehen. Ein Vorkaufsrecht darf nämlich nur ausgeübt werden, wenn das Wohl der Allgemeinheit dies rechtfertigt und die Gemeinde einen Verwendungszweck der Immobilie angeben kann. Auch die in diesem Zusammenhang vorgebrachte Befürchtung, dass die Hauseigentümer bei Bekanntwerden des städtischen Interesses künstlich den Kaufpreis in die Höhe treiben, ist nicht haltbar. Das Vorkaufsrecht kann nur auf bereits abgeschlossene und notariell bestätigte Kaufverträge zwischen dem Hauseigentümer und einem potenziellen privaten Käufer ausgeübt werden. Somit ist der Preis im Nachgang nicht mehr änderbar, wenn die Stadt ihr Vorkaufsrecht ausüben sollte.

Sollte in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember das nächste Vorkaufsrecht ausgeübt werden, belaufen sich die gesamten Zahlungen innerhalb des letzten Jahres bereits auf über 200.000 Euro. Es handelt sich dabei um zwei Objekte in der Schulstraße und ein Objekt in der Kirchgasse.

Gerade im Wissen um die jetzigen und zukünftigen Einnahmeausfälle bzw. Mehrausgaben aufgrund der Corona-Pandemie kann die SPD Hadamar solche Häuserkäufe nicht rechtfertigen. Aktuell wird der zweite Schritt vor dem erstem gemacht und das klar auf Kosten der Allgemeinheit.

Daher fordert die SPD Hadamar, dass erst das notwendige Gesamtkonzept für die Altstadt fertiggestellt wird, um dann gezielt, sinnvoll und nachhaltig das Vorkaufsrecht auszuüben.

WIR SORGEN FÜR
IHR WOHLFÜHLKLIMA



STARFINGER
HEIZUNG. SANITÄR. SOLAR



VOLKER GRAF

**KRÄMERGASSE 9
65589 HADAMAR**

**0 64 33-2315
0171-6501058**

**INFO@STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE
WWW.STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE**

Virtueller Tag der offenen Tür an der FJLS

HADAMAR. Ein „echter“ Tag der offenen Tür darf leider in diesem Jahr nicht stattfinden. Daher öffnet die Fürst-Johann-Ludwig-Schule ihre Türen auf den heimischen Bildschirmen. Interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen sowie ihre Eltern können sich in Audio- oder Videokonferenzen mit integriertem Live-Chat über die Schule und ihr vielseitiges und umfangreiches Angebot informieren.

Der virtuelle Tag der offenen Tür findet am Samstag, 12. Dezember 2020 statt. Zu zwei Startzeiten, nämlich um 9.00 und um 10.30 Uhr begrüßt das Schulleitungsteam und steht zur Beantwortung von Fragen bereit.

Darüber hinaus gibt es zwei weitere Veranstaltungen: Am Dienstag, 15. Dezember um 19.30 findet ein virtueller Informationsabend zum Gymnasialzweig statt, am Donnerstag, 17.12., um 19.30 findet ein virtueller Informationsabend zum Haupt- und Realschulzweig statt. Informationen zu den Einwahln finden Sie auf der Homepage unter www.fjls.de/Übergang.5.Klasse.

Fragen können Sie per Mail an folgende Adresse richten: fragen@fjls.cloud.

**Die nächste „Heimatpost“
erscheint wieder am 23. Dezember**

ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

Fachliche Alten- und Krankenpflege · Andreas Ahlbach

SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 · Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 0 64 33 / 69 48 · Fax 94 39 35

www.pflegedienst-ahlbach.de
pflegedienst-ahlbach@t-online.de
a.ahlbach@pflegedienst.de

Weitere Standorte
Limburg, Bad Camberg, Idstein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen bei Tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



AHLBACH

Wir sind Mitglied
in der ASPV Hessen
(Ambulanter Stationärer
Pflege Verband)

Verkaufe trockenes Brennholz
Buche für 70 € SRM. Maß auf Wunsch.
Telefon 0157 - 889480 64



Bauhelfer (Mini Job Basis 450,00 €)

Wir suchen ab sofort:

Bauhelfer auf Mini Job Basis zur Unterstützung für aktuelle Projekte für die Montage von Fenster, Türen, Sonnenschutz.

Voraussetzungen:

Schnelle Auffassungsgabe, Handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit

Standort:

Industriestraße 5, 56414 Hundsangen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
 info@perfect-fenster.de

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

Tel: 06435-300830

Die Krippe im Dorf

NIEDERZEUZHEIM. Schon seit vielen Jahren ist es mittlerweile zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, dass die Kinder der Kindertagesstätte Niederzeuzheim gemeinsam mit ihren Erzieher/innen eine Krippe im Dorf aufstellen. Der Stall mit den selbstbemalten Figuren wandert jedes Jahr an einen anderen Standort und lädt Groß und Klein zum Besuch und vor allem zum Spielen ein. Jeder darf die Krippenlandschaft verändern oder auch ergänzen. Das Gästebuch berichtet von vielen schönen Erlebnissen mit der Krippe.

- In diesem Jahr bauen die Kinder die Krippenlandschaft direkt vor der Kita auf. Dieser Platz wurde ganz bewusst ausgesucht.
- In diesem Jahr sind alle Menschen weltweit aus ihrem gewohnten Leben gerissen worden. Die Coronapandemie wirkt sich auch auf die Kinder aus.
- In diesem Jahr sind viele Rituale, Traditionen, Feste und Feiern, die Kindern Halt und Struktur geben, weggefallen oder mussten verändert werden.
- In diesem Jahr ist uns allen bewusst geworden, wie wichtig das Miteinander, auch und besonders in der Kita ist.



Ein herzliches Dankeschön

Allen, die mir zu meinem Feste
 mir gewünscht das Allerbeste,
 ob im Brief mir zugesandt,
 ob als Gruß von Hand zu Hand,
 per Telefon oder im Haus,
 als Geschenk, als Blumenstrauß
 Verwandten, freunden, Nachbarn,
 Bekannten und Vereinen
 allen lieben Gratulanten,
 gilt von Herzen der Gedanke,
 ich sag Danke! Danke! Danke!



Liesel Schmidt

Hadamar, im November 2020

Die kath. Kirchengemeinde St.Johannes
 Nepomuk in Hadamar
 Sucht für ihre kath. Kita Marienfried
ab 01.01.2021 einen

Hausmeister

(unbefristet, geringfügige Beschäftigung)

Die Tätigkeit umfasst die Pflege der Außenanlage, Winterdienst und kleiner Reparaturen im und am Gebäude.



Bei Interesse bitte melden unter:

Kath. Kita Marienfried
Frau Martina Petri
Tel. 06433-2771

kiga-marienfried@gmx.de

Macht euch mit auf den Weg und folgt dem Stern!

In der Vorweihnachtszeit machen sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem, auch die Heiligen Könige sind schon von weitem zu sehen. Hirten mit den Schafen lagern am Stall, in dem ein alter Ochse wohnt.

Viele suchen schon das Christkind - Jesus.

Doch das kommt erst am Heiligen Abend und wird von Maria liebevoll in die Futterkrippe gelegt.

Losgehen - Orientierung suchen
Ankommen - Geborgenheit finden

Das kleine Kind im Stall schenkt uns allen Orientierung, Halt und Geborgenheit.

Eine schöne Adventszeit wünschen die Kinder und das Team der Kita St. Peter Niederzeuzheim



ZINN-IMMOBILIEN

HADAMAR Mönchberg 1a

Telefon 0 64 33 - 94 77 11 · 0170 - 476 809 7

Suche zum Verkauf Häuser - ETW - MFH -Grundstücke
 Vom Focus als bester Immobilienmakler im Gebiet ausgezeichnet.

...aus dem Rathaus

Straßenreinigung und Winterdienst

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass die Eigentümer bebauter und unbebauter Grundstücke ihrer Reinigungspflicht nicht nachkommen. Wir nehmen dies zum Anlass und weisen nochmals auf die Bestimmungen der örtlichen Straßenreinigungssatzung hin. Die Reinigungspflicht umfasst die allgemeine Straßenreinigung und den Winterdienst. Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht sind bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor den Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang zu bestreuen.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung.

Hadamar, im November 2020

**Der Magistrat
der Stadt Hadamar**

Stadt Hadamar vermittelt Immobilien

Bürger können kostenlos Annoncen einstellen

HADAMAR. Bürgerinnen und Bürger, die ein Grundstück, eine Gewerbeimmobilie, eine Wohnung oder ein Haus im Hadamarer Land zu vermieten oder zu verkaufen haben, erhalten technische Unterstützung von der Stadtverwaltung. Seit diesem Jahr betreibt sie mit der kommunalen Immobilienplattform (KIP) eine eigene Immobilienbörse, auf der nicht nur die Stadt selbst, sondern auch Privatpersonen und Immobilienmakler ihre Angebote in Hadamar einstellen können.

Private Anzeigen sind für Hadamarer Bürger kostenfrei und erscheinen zudem auf der Plattform wunschmmo.de. Bei allen Angeboten kann der jeweilige Anbieter über ein elektronisches Anfrageformular direkt kontaktiert werden. Wer kostenlos eine Immobilie in Hadamar inserieren möchten, findet den Hadamarer Auftritt bei der kommunalen Immobilienplattform auf der städtischen Homepage unter <https://www.hadamar.de/bauen/immobilienportal>.

„Mit dem kommunalen Immobilienportal haben wir bei der Vermarktung unserer Gewerbeflächen in Oberweyer bereits gute Erfahrungen gemacht. Der digitalisierte Grundstücksplan hat beispielsweise den Dialog mit Interessenten enorm vereinfacht. Wir hoffen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger die Funktion der Immobilienbörse ähnlich gut annehmen“ erklärt Bürgermeister Michael Ruoff zuversichtlich.

Michael Ruoff, Bürgermeister

Bürgerfonds Hadamar e. V. Hilfe für eine Mutter in Not

Spendenaufwurf

HADAMAR. Der Bürgerfonds Hadamar e.V. bittet um Spenden für eine alleinerziehende Mutter, deren älteste Tochter eine schwere Mehrfachbehinderung hat. Durch einen Wasserschaden traten schwere Mängel am Eigenheim zu Tage, die dringend saniert werden müssen. Doch durch Corona ist die Betreuung der behinderten Tochter nicht sichergestellt, was ein Geldverdienen unmöglich macht. So lebt die Familie nun schon viel zu lange in einer kleinen Wohnung - mit dem Versprechen der Mutter an ihre Kinder, dass dies nur zum Übergang sei.

„Ein Unglück kommt selten allein“ sind die Worte der neuen Bürgerfonds-Klientin, während sie traurig vor sich hinschaut, nachdem sie mir ihre ganze Geschichte erzählt hat. Ich sitze ihr fassungslos gegenüber und kann kaum glauben, was eine Frau alles tragen kann. Die Pflege der schwerbehinderten Tochter (Down-Syndrom mit einer tiefgreifenden autistischen Störung) verlangt ihr viel Kraft ab und oft hat sie sich alleingelassen gefühlt. Vor einigen Jahren zerbrach ihre Ehe endgültig. Damit die gemeinsamen Kinder nicht auch noch ihr Zuhause verlieren, hat sie das Haus übernommen und ihren Mann ausgezahlt. Die Schulden dafür sind noch lange abzutragen. Die verminderten Unterhaltszahlungen ihres Ex-Mannes kamen unregelmäßig, so dass sie die Abwicklung dem Jugendamt übertragen hat. Dann kam es vor über einem Jahr zu einem Wasserschaden in ihrem Haus, einem 60er-Jahre-Bau. Sie zog mit ihren Kindern „nur für den Übergang“ in eine kleine Wohnung - mit Koffermatratzen und wenigen Möbelstücken. Ihre Kinder glauben ihr schon gar nicht mehr, dass es wieder zurück geht. Denn neben den Schwierigkeiten mit der Versicherung, wurden bei der Begutachtung des Wasserschadens erhebliche Mängel sichtbar. Zum einen sind Bleirohre verbaut, so dass ein Teil der Hausinstallation ersetzt werden muss. Zum anderen besteht eine unzureichende Absicherung der Elektroinstallation und die meisten Leitungen sind nur 2-adrig. Beides muss behoben werden, da das Haus sonst nicht bewohnbar ist.

„Aber wie soll ich das denn finanzieren?“ hallt es in meinen Ohren nach. Ohne Einkommen und mit einem schuldenbelasteten Haus, ist für sie kein Kredit zu bekommen. Und an eine Arbeitsstelle ist im Moment nicht zu denken, denn seit Corona war die Tagesförderstätte für die Tochter zunächst ganz geschlossen und zur Zeit wird nur eine unregelmäßige Betreuung angeboten. – Wieder einmal fühlt sie sich völlig allein gelassen.

Das möchte der Bürgerfonds so nicht akzeptieren. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hadamarer Bürgern der Kernstadt und der Stadtteile, die unverschuldet in Not geraten, zu helfen. Da die finanzielle Not der kleinen Familie weit über das Budget des Bürgerfonds hinaus geht, möchten wir Sie um Ihre großzügige Spende bitten. Lassen Sie in dieser dunklen Zeit für diese Familie ein neues Hoffnungszeichen aufblitzen.

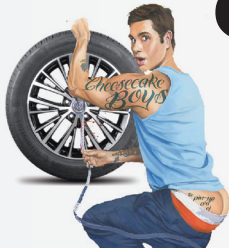
Alle Spenden unter dem Stichwort „Mutter in Not“ werden ausschließlich für die Belange dieser Familie eingesetzt.

Bitte Spenden Sie an den Bürgerfonds Hadamar e.V.

IBAN: DE37 5105 0015 0520 1331 00

Stichwort „Mutter in Not“

Der Bürgerfonds Hadamar ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt, so dass die Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar sind.



GUMMI REITZ

Reifen-Fachhandel oHG
65589 Hadamar - Steinbach

**Telefon 06433/2894
Fax 06433/5691**

Iyim-Bau

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Inhaber Ahmet Iyim

Gartenarbeit	65589 Hadamar
Baggerarbeit	Johann - Neudecker - Straße 6
Pflasterarbeit	Telefon: 0173 574 051 3
Mauerarbeit	E-mail: Iyim-bau@gmx.com

Neukunden erhalten 15% Rabatt



Ostfranken Vertriebs-Kontor

Ihr regionaler Kosten-Optimierer

**Darlehen | Energie | Girokonto | Kreditkarte |
Mikrokredit | Policen-Ankauf | Telefon & DSL**

Alexander Brühl

Hauptstraße 94 | 65599 Dornburg
Telefon: 06436 6433245
vertrieb@ostfranken-vertrieb.de
www.ostfranken-vertrieb.de

Termine nach Vereinbarung



Prädikat „Gold“ im Bereich Versicherungen.

Bewertet wurden Service, Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel
Diezer Straße 50 · 65549 Limburg
Tel. 06431 27273



THOMAS GÖBEL GMBH IMMOBILIEN

Thomas Göbel

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg

Telefon 06431-2842470

Mobil 0171-5322173

e-mail: info@thomas-goebel.immobilien

www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf oder zur Vermietung:
Häuser · ETW · MFH · Wohnungen

Informationen aus erster Hand.
GRÜNES TAGEBUCH auf
www.gruene-hadamar-dornburg.de



HADAMAR | DORNBURG

MICHAEL TÜRK

Wartung · Reparatur
und Service von Fenster, Türen, Rollläden
Sektionaltore und Innentüren

Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth

Telefon 0152-04890455 oder 06436-288735

info@service-michael-tuerk

www.service-michael-tuerk.de

Ich geh' mit meiner Laterne...

... nur dieses Jahr etwas anders

NIEDERHADAMAR. Die derzeitigen Einschränkungen durch Corona hatten auch Auswirkungen auf das traditionelle Martinsfest in der Kinderkrippe Bimsalasim in Niederhadamar.

Der Umzug mit der Kapelle „Hadamar Stadt und Land“ durch die Plauderstraße und die Steinstraße konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Auch liebevoll gewonnene Rituale mit Pferd und Ritter Martin, sowie singende Kinder und Eltern am 11. November fielen wie überall aus. Kreativität und Einfallsreichtum der Erzieherinnen waren das Gebot der Stunde. Die Kinder gestalteten mit ihren Betreuerinnen kleine handliche Laternen aus gesammelten Blechdosen, wählten unterschiedliche Motive von bedruckten Servietten aus und beklebten ihre Dose ganz individuell. Ein Henkel aus Draht, um den eine Minilichterkette geschlungen war, ermöglichte den Kindern, sie in der Hand zu tragen. Der Laternenstab erübrigte sich. Parallel hörten die Kinder in den Gruppen die Geschichte vom Leben des heiligen Martin. Sein selbstloses Wirken beeindruckte sie. Am Tag der Martinsfeier inszenierten die Erwachsenen ein kleines Rollenspiel auf dem Außengelände. Dabei machte es gar nichts, dass Ritter Martin alternativ auf einem Steckenpferd ritt. Ihr Mitgefühl galt dem Bettler, der frierend auf dem Boden saß. Die Zuschauer verfolgten gebannt das Geschehen und freuten sich, als Martin seinen Mantel teilte und einen Teil



davon dem armen Mann schenkte. Hier wurde anschaulich am praktischen Beispiel für Menschlichkeit und Solidarität geworben als Basis für soziales Miteinander.

Damit die Kinder auch die selbst gebastelten Laternen ihrer eigentlichen Bestimmung entsprechend nutzen konnten, wurden die Lichterketten der Laternen eingeschaltet und die Kinder liefen im weitläufigen Garten anfangs noch hintereinander, später auch ein bisschen durcheinander, innerhalb des Außengeländes am Zaun entlang eine Runde, ehe sie nacheinander in ihre Gruppen zurückkehrten. Die Laternen leuchteten im abgedunkelten Raum hell und strahlend. Die Kleinen und die Großen lauschten still und andächtig den Martinsliedern, die sie kannten und genossen die gemütliche Atmosphäre.

Auf die Martinsbrezel brauchten die Kinder nicht zu verzichten. Die Kinderkrippe setzte die Tradition der Vergangenheit auch dieses Jahr fort. Alle fanden ihre süße Überraschung in einer Papiertüte im Garderobenfach und nahmen sie stolz beim Abholen mit nach Hause. Ob sie ihre Brezel wie der heilige Martin auch geteilt haben? Man weiß es nicht, angeregt wurde es jedenfalls...!

Ingrid Bayer

Neues aus der KÖB Hadamar

HADAMAR. Auch für die ökumenisch geführte Kath. Öffentliche Bücherei Hadamar gilt in diesen Monaten: Nicht alles aber vieles ist auch bei ihr pandemiebedingt anders. So musste ihre große Weihnachtsbuchausstellung im November ausfallen. - Ein positives Ergebnis dieser Neupositionierung der vorbereiteten Ausstellung ist allerdings der Erwerb für diese Hadamarer Stadtbücherei von neu angeschafftem Lesestoff, der neu in der Ausstellung hätte begutachtet werden können.

Dabei sind es vor allem Romane, die den größeren Teil der Neuerwerbungen ausmachen. Hervorzuheben sind zwei historische Romane, die im 9. und 19. Jahrhundert angesiedelt sind: „Das Erbe der Päpstin“ und „Das Kaffeehaus“. Dies gilt auch entsprechend für die international populären Schriftsteller Petra Durst-Benning und Jonas Jonasson mit ihren neuesten Werken „Die Fotografin“ und „Der Massee“, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte“.

Aber auch die neuen Titel in Hadamar, die sich mit den Jahreszahlen 1936, 1943, 1946 und 1950 verbinden lassen, dürften begeisterte Leser finden: Die Tochter des Zauberers, Mohnschwestern, Winter der Hoffnung und Und die Welt war jung. Sodann der Thriller „Der Heimweg“ von Sebastian Fitzek schließt den neuen Romankreis in Hadamar. Nicht unerwähnt bleiben sollen noch die drei Kinderbücher: Hier kommt Jim Knopf! (von Michael Ende), Meiner (von Olivia Huth) und Ponyschule Trippelwick (von Ellie Mattes) für das Alter 2, 3 und 8, die in Hadamar ausgeliehen werden können.

Als Zeiten für eine kostenlose Ausleihe gelten in der Hadamarer Stadtbücherei am Franziskanerplatz nach vor: dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10.30 12.00 Uhr.

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch für die Jugendfeuerwehren der Stadt Hadamar verlief das Jahr 2020 anders als geplant und erwartet. Dies wird sich auch leider bis ins kommende Jahr ziehen:

Am **Samstag den 09.01.2021** werden wir in allen Stadtteilen ab 8:00Uhr Ihre Weihnachtsbäume unter Corona-Auflagen einsammeln. Dazu möchten wir Sie bitten, Ihren Baum komplett abgescmückt und gut sichtbar vor Ihr Haus zu legen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihren Baum weder aus Ihrer Wohnung, noch von Ihrer Terrasse oder aus Ihrem Garten hinter dem Haus holen können!

Möchten Sie uns für unsere Arbeit und unser Engagement danken? Wir freuen uns über eine kleine Spende für die Jugendarbeit in einem Umschlag.



SPD Hadamar:

Für eine Klima- und umweltfreundliche Fürstenstadt

HADAMAR. Die SPD Hadamar sieht in Natur, Klima und Umwelt wichtige Schutzgüter, die unmittelbar unsere Lebensqualität bestimmen. Unsere Umwelt stellt nicht nur die aktuelle Lebensgrundlage aller Menschen dar, sondern muss auch künftigen Generationen, d. h. Kindern und Kindeskindern, ein fruchtbares Zuhause bieten. Böden und Grundwasser sind zunehmender Nitratbelastung ausgesetzt, die Verkehrsdichte steigt, die Luftqualität nimmt ab und das Artensterben (z.B. Insekten und Vögel) schreitet weiter voran auch bei uns in Hadamar. Deshalb wollen wir alles daransetzen, unsere Umwelt und Natur, Klima und Artenvielfalt auch auf lokaler Ebene zu schützen, indem wir

- auf den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln auf städtischen Flächen generell verzichten;
- städtische Flächen ökologisch aufwerten, um den Lebensraum für Insekten, Bienen und Vögel zu verbessern, z.B. durch die Anpflanzung und Anlage von Blühflächen;
- uns dafür einsetzen, Feldraine und Wege an Waldrändern nur noch einmal jährlich im Spätsommer zu mähen, um die Artenvielfalt zu erhalten und zu schonen;
- heimische Gehölze, insbesondere Hecken und (Obst-) Bäume, auf öffentlichen Flächen anpflanzen;
- bei Aufforstungsmaßnahmen in den städtischen Wäldern auf eine gesunde Mischung achten und Monokulturen vermeiden;
- die Anlage von Schottergärten für die Zukunft nicht mehr ermöglichen;
- ein Radwegenetz erstellen, das alle Ortsteile verbindet;
- Vereine mit Naturschutzausrichtung stärker fördern und an politischen Entscheidungsprozessen beteiligen;
- ein verbindliches Klimaschutzkonzept für die Stadt erarbeiten.

Erneuerbare Energien

Die SPD Hadamar ist davon überzeugt, dass ein gelungener Klima- und Umweltschutz der systematischen Stärkung von erneuerbaren Energien bedarf. Wir unterstützen daher den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet, denn dies dient dem Klimaschutz, sichert Arbeitsplätze und unsere Zukunftsfähigkeit. Deshalb wollen wir

- geeignete Dächer auf städtischen Gebäuden großflächig mit Photovoltaikanlagen versehen;
- eine stärkere Beteiligung der Bürger an den Gewinnen durch erneuerbare Energien in Form von Bürgergenossenschaften initiieren;
- gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen Informationen zu Wärmedämmung, Heizungsanlagen, Solaranlagen usw. aufbereiten und für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen, sei es mittels Veranstaltungen, kleinerer Messen und Ausstellungen, über Flyer oder den städtischen Internetauftritt.

Mehr Informationen zur SPD Hadamar finden Sie unter: www.facebook.com/spdhadamar

FWG - die Mannschaft für die Kommunalwahl 2021 steht!

HADAMAR. In der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung hat die FWG ihre Kandidat*innen für die Kommunalwahl am 14.03.2021 nominiert und einstimmig gewählt. 2016 war die FWG mit 22,5% und 8 Sitzen im Stadtparlament zweitstärkste Kraft. Das Ziel der FWG ist es, an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anzuknüpfen und mit der aufgestellten Mannschaft dieses Ergebnis wieder zu erreichen oder zu übertreffen. Insgesamt stellen sich 26 Kandidat*innen zur Wahl. Erfreulicher Weise ist die nächste Generation am Start: Die FWG hat es geschafft, 8 neue und jüngere Kandidat*innen zu gewinnen. Der Frauenanteil ist dabei hoch: Fünf Frauen, zum Teil junge Mütter, sind bereit, sich in der FWG für ihre Heimat- und Wohnstadt kommunalpolitisch zu engagieren. Darüber hinaus setzt die FWG aber auch auf langjährige und erfahrene Kommunalpolitiker*innen, die gemeinsam mit den Jungen einen guten Generationenmix bilden. Mit diesem Kandidatenspektrum will die FWG neben ihren Stammwählern insbesondere junge Leute und Familien ansprechen. Ziel-

gruppen, denen in der Kommunalpolitik mehr Beachtung und Gehör geschenkt werden sollte. Und das geht am besten, wenn sie die Chance bekommen, selbst aktiv zu werden. Auf Platz 1 und somit Spitzenkandidatin steht die Fraktionsvorsitzende Susanne Langel (Niederhadamar). Sie will mit den bisherigen Stellvertretern Gerd Korn (Niederhadamar) und Dirk Schmidt (Niederhadamar) auch in der kommenden Legislaturperiode die Fraktion führen. Der Fraktionsstempel folgen Mathias Stähler (Oberzeuzheim), Boris Klassen (Hadamar), Janine Langel (Niederhadamar) und Christoph Weyer (Oberzeuzheim), bekannte Gesichter, die bereits in der aktuellen Legislatur kommunalpolitische Erfahrung gesammelt haben. Mit Alexandra Fieseler aus Niederhadamar und Maximilian Bill aus Steinbach besetzt die FWG zwei Newcomer in den vorderen Rängen. Maximilian Bill kandidiert darüber hinaus zum ersten Mal für den Ortsbeirat in Steinbach.

Isabelle Böckling (Hadamar), Ann-Kristin Wittig (Hadamar), Simone Gasteier (Niederhadamar) und Klaus Peter Hannappel (Niederhadamar) sind ebenfalls neue Listenkandidat*innen und gehen für die FWG ins Rennen.

Die FWG freut sich besonders, nach fünf Jahren Pause einen Listenvorschlag für den Ortsbeirat Niederzeuzheim vorzulegen. Auch hier stellt sich Adrian Eufinger als Neustarter und gleichzeitig mit 24 Jahren einer der jüngsten Kandidaten zur Wahl.

Karin Stähler, aktuell Ortsvorsteherin in Oberzeuzheim, steht für diese Position in der kommenden Legislaturperiode aus zeitlichen und persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Mit Listenplatz 2 signalisiert sie aber, dass sie sich im Ortsbeirat weiterhin engagieren will. Auf Listenplatz 1 steht Petra Tripp-Nicolay, auch ein Neuzugang in der FWG. Sie rückt für ihren Mann Jürgen Tripp nach, der ebenfalls nicht mehr für den Ortsbeirat kandidiert. Die vollständige Kandidatenliste könne Sie unter www.fwg-hadamar.de einsehen.



Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 · 65589 Hadamar

Tel.: 064 33 / 61 52 · Mobil: 0171 / 690 9934 · Fax: 064 33 / 94 34 77

info@krankenpflege-nattermann.de

www.krankenpflege-nattermann.de

KLIMA UND NATUR SCHÜTZEN HADAMAR NEU DENKEN.



Sabine Hirler
(*1961), Oberzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder/drei
Enkel, M.A. (soc. sc.), Musik-
pädagogin und Fachrefe-
rentin, Autorin, Lehrerin an
der Adolf-Reichwein-Schule,
Telefon 815 440



André Franz-Scheuren
(*1988), Niederzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder,
Industriekaufmann,
mobile 0152 275 769 77



Anke Föh-Harshman
(*1971), Steinbach,
verheiratet, drei Kinder,
Heilpraktikerin, Mediatorin
und Dozentin (Erwachsen-
nenbildung),
Telefon 949 08 58



Josephine Roßbach
(*1988), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Ökologin



Christoph Speier
(*1955), Hadamar,
geschieden, drei Kinder/
ein Enkel, Dipl. Kfm., Prüfer
für Konsum- und Dienst-
leistungsgenossenschaften,
Telefon 949 41 19



Hannah Blum
(*2001), Niederzeuzheim,
ledig, Auszubildende
Physiotherapeutin



Eckard Egenolf
(*1955), Faulbach,
ledig, zwei Kinder/zwei
Enkel, parteilos,
Dipl. Bauer,
Telefon 3125



Kristiane Korte
(*1985), Oberweyer,
verheiratet, zwei Kinder,
parteilos, Biologie Bachelor
of Science/Betriebsleiterin
Gärtnershof Oberweyer



Martin Bunnemann
(*1961), Hadamar,
verheiratet, fünf Kinder/drei
Enkel, Techniker,
mobile 0151 41 601 373



Nicole Fritz
(*1970), Steinbach,
drei Kinder/fünf Enkel,
Pflegefachkraft,
derzeit an einer Klinik in
Wiesbaden Pflegefachkraft



Marc Hannappel
(*1970), Niederzeuzheim,
Partnerin, keine Kinder,
Diplom-Verwaltungswirt,
Telefon 4513



Sabine Hornig
(*1968), Oberzeuzheim,
ein Sohn, Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Dr. Jan Roßbach
(*1986), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Chemiker



Jonathan Hornig
(*2002), Oberzeuzheim,
Schüler

**14. März
2021:**
Grüne
Kandidat*innen
ihres Vertrauens
wählen.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HADAMAR | DORNBURG

www.gruene-hadamar-dornburg.de



Wir sind die grüne Mitte.

**IHRE KANDIDAT*INNEN ZUR WAHL DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG IN HADAMAR.**

APOTHEKEN-DIENST

Die Notdienstbereitschaft wechselt
täglich um 8.30 Uhr

DEZEMBER



- Fr. 11. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141
Sa. 12. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
So. 13. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
Mo. 14. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Di. 15. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454
Mi. 16. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517
Do. 17. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299
Fr. 18. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141
Sa. 19. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
So. 20. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299
Mo. 21. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Di. 22. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454
Mi. 23. Globus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/74445
Do. 24. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504
Fr. 25. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891



Pflegenotruf Andreas Ahlbach
Funktelefon 01 52 / 22 766 999



Häusliche Krankenpflege
Rita Nattermann, Tel. 06433/61 52
Mobil: 0171 / 69 09 934



Industrie Straße 22 · 65589 Hadamar

06433 · 2222



Aura

Ambulantes Pflegeteam

24 Stunden Rufbereitschaft

- Begleitung zu Ärzten
- Hilfe beim Einkaufen von Lebensmitteln / Medikamenten
- Hilfe bei Behördengängen
- Aktuelle Informationen zu Pflege und Leistungen

Wir bieten Kompetenz in:

- Pflege und Betreuung
- Beratung
- Verständnis und Vertrauen
- Hilfsbereitschaft, Menschenwürde
- Zuverlässigkeit, Zuwendung

Mainzer Straße 33 · 65599 Langendernbach/Dornburg
Tel. 06436-9494670 od. 9494671
info@pflegedienst-aura.de · www.pflegedienst-aura.de

DICLE

GARTENBAU HADAMAR

- ❖ Planung, Konzeption & Umsetzung
- ❖ Natursteine, Natur- & Trockenmauern
- ❖ Pflasterarbeiten & Pflasterreparatur
- ❖ Treppen, Terrassen & Palisaden
- ❖ Winkel-, Bordstein- & Bruchsteine
- ❖ Gartengestaltung & Gartenpflege
- ❖ Zaunmontage
- ❖ Bagger-, & Erdarbeiten
- ❖ Baumfällarbeiten & Entsorgung
- ❖ Rasenmäharbeiten
- ❖ Rollrasen Verkauf & Verlegung

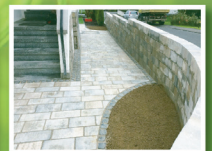
**SCHNELL
INDIVIDUELL
PREISWERT**

ROLLRASEN VERKAUF AB 3,49€

20% Rabatt für Neukunden

Telefon 06433-9471187

www.dicle-gartenbau.de



**GERHARD
TOLKSDORF**
TISCHLERMEISTER

- Möbel nach Maß
- Beratung/Planung
- Fenster und Haustüren
- Einbruchsicherung
- Treppen/Renovierung
- Holz/Laminatböden
- Rollläden/Reparatur

65589 Oberweyer
Oberdorfstraße 20

Telefon 06433 - 45 48
Fax 06433 - 943829
mobil 0162 - 438 1958

E-mail G.Tolksdorf@t-online.de

Martinslaternen für das AWO Sozialzentrum

**„Kinder bastelten Martinslaternen
für Senioren“**

HADAMAR. Wie so vieles in diesem Jahr, konnte der traditionelle Laternenumzug zu St. Martin mit Kindern aus Hadamar nicht wie gewohnt im Sozialzentrum der AWO stattfinden. Es war aber umso schöner zu erfahren, dass in vielen Familien, in der Kita Niederzeuheim sowie in der Herzenbergschule für die Seniorinnen und Senioren Laternen gebastelt und Martinsbilder gestaltet wurden. Aus bunt bemalten Papiertüten sind, nach Zutun einer kleinen LED-Leuchte, hübsch leuchtende Martinslaternen entstanden. Die Bewohnerinnen und Bewohner bewunderten staunend die kleinen Kunstwerke, welche am Martinstag die Martinsfeiern in den Wohnbereichen des Sozialzentrums schmückten.

Das Sozialzentrum der AWO bedankt sich von Herzen, für das entgegengebrachte Engagement und die gezeigte Solidarität der Kinder, Eltern und Einrichtungsvertreter.

Foto: Bewohnerinnen freuten sich über die liebevoll gestalteten Werke.



Liebe Mitbürger von Hadamar!

HADAMAR. In diesem Jahr gehen die Sternsinger **erstmalig nicht** von Haus zu Haus in der Kernstadt Hadamar!

Wir werden Ihnen im Januar einen Brief einwerfen, bitte unterstützen Sie die Sternsingeraktion trotzdem nach Ihren Möglichkeiten:

Sie können Ihre Spende auf das Sternsingerkonto überweisen (DE 95 3706 0193 0000 0010 31) oder auch gerne etwas im Pfarrbüro oder zu den Gottesdiensten (dann bitte in extra Umschlag) abgeben.

Die Segens-Aufkleber finden Sie in Ihrem Brief und in allen Kirchen! Von Herzen wünschen Ihnen die Sternsinger ein gutes neues Jahr! Bleiben Sie gesund!



*Siehe ich will mit Dir sein
und Dich überall behüten,
wohin Du gehst.
(1 Moses 28, 15a)*

Wir sagen

Danke

für die tröstenden Worte, die vielfältige Anteilnahme,
die Wertschätzung und Zuneigung, die

Wolfgang

* 03.08.1941 † 13.10.2020

im Leben erfahren durfte. Besonderen Dank gilt seinem Hund Aldo,
der ihn stets auf allen Wegen begleitet hat.

Wir werden Dich nie vergessen!

Im Namen aller Angehörigen:

Ute Hartmann

Hadamar, im November 2020



Hildegard Profitlich

* 02.02.1936

† 21.11.2020

*...einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit - und Trost für alle.*

In Liebe und Dankbarkeit

**Bernd und Karin Profitlich
mit Kindern**

**Achim und Brigitte Profitlich
mit Kindern**

In stiller Trauer haben wir im engsten
Familienkreis Abschied genommen.

Hadamar, im Dezember 2020



BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar, Neugasse 16

Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53

Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

**»Jeder Mensch ist ein Geschenk.
Wir ermöglichen Leben und
Sterben in Würde.«**

Hospiz ANAVENA

Das stationäre Hospiz befindet sich
im Gesundheitszentrum Sankt Anna

Tel. 06433 - 91 87 160

Franz-Gensler-Straße 7 • 65589 Hadamar

www.hospizium-hadamar.de



„Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen“

Wir begleiten Sie... seit 70 Jahren

Bestattungsinstitut Schardt

Fachgeprüfte Bestatter - Waldbrunn-Hintermeilingen



(06479) 14 81



*Wir erledigen alles beim Sterbefall und organisieren Ihnen gerne
die gesamte Trauerfeier - immer angelehnt an Ihre Wünsche.*

- Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen
- kompetente Fachberatung
- hauseigener Abschiedsraum

- Sterbevorsorge
- Pietätvolle Aufbahrungen
- Ausrichtung Trauerkaffee
- Erinnerungsbuch

Unsere Annahmestellen

Für Hadamar:

Rainer Brunner, Herzenbergweg 20,
Tel: 06433/ 18 92 o. 0175 / 198 978 1

Für Ober- und Niederzeuzheim:

Ursula Steinebach, Mittelstr. 10,
Tel: 06433/ 33 74

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit für 2021, wünschen wir allen Kundinnen und Kunden unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten.

**Friseurmeisterin Ilona Noll
und das Team des
Laguna Haarstudios
in Steinbach.**

Bleiben Sie gesund!



Rabatt-Aktion bis 24.12.: Geschenkgutschein über 60,- € für nur 50,- €

„Ich bin an der Stelle an der ich sein möchte“

Christiane Stahl, Leiterin des Hospizes ANA-VENA in Hadamar stellt sich und ihre Arbeit vor.

Das Hospiz ANA-VENA in Hadamar besteht seit sechs Jahren. In dem Hospiz werden bis zu 12 Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Geleitet wird das Hospiz seit 2015 von Christiane Stahl.

Mein Name ist Christiane Stahl und ich arbeite seit dem 01.06.2015 im Hospiz ANA-VENA in Hadamar. Dort habe ich die Stelle der Pflege- und Hospizleitung inne. Außerdem bin ich für die Koordination des Ehrenamtes zuständig. Wenn ich über die Frage nachdenke warum ich im Hospiz arbeite, so ist eines der Schlüsselerlebnisse sicherlich der frühe Tod meiner Mutter. Ich war sieben Jahre alt, als sie starb und habe früh erlebt wie der Tod eines geliebten Menschen unser vertrautes Leben schlagartig verändert und nachhaltig beeinflusst -während Drumherum der Alltag normal weiterzugehen scheint.

Schon während meiner Ausbildung zur Krankenschwester wurde mir klar, dass ich eines Tages in einem Hospiz arbeiten möchte da mir sowohl die Würde der Sterbenden als auch eine adäquate Begleitung der An- und Zugehörigen sehr wichtig / unabdinglich schien. Im Laufe meiner Tätigkeit als Krankenschwester, die ich in unterschiedlichen Fachbereichen absolvierte, hatte ich immer wieder – punktuell – den Kontakt mit Sterbenden. Dabei fiel mir auf wie wenig eigentlich mit den Betroffenen und deren Angehörigen über das nahe Sterben gesprochen wurde. Gleichzeitig spürte ich ein großes Bedürfnis der Betroffenen darüber zu sprechen.

In meiner täglichen Arbeit ist es mir deshalb besonders wichtig den Menschen in meinem Umfeld zu verdeutlichen, dass der Tod und das Sterben zum Leben gehören und auch in die Gesellschaft. Ich bin davon überzeugt, dass es Lebens- und nicht Sterbebegleitung heißen sollte, da wir mit der Bezeichnung diese Phase vom Leben abtrennen. Schon dadurch separiert man das Sterben aus dem Leben, und dass, wo doch in der letzten Lebensphase sehr viel Intensität und Leben ist: Vieles wird geklärt, vieles deutlicher.

Eckhart von Hirschhausen hat hierfür einmal die Worte gewählt, jeder Mensch habe zwei Leben. Das zweite beginnt, wenn man begriffen hat dass man nur eines hat. Damit teilt er meine Aussage, dass die Menschen, die ihre eigene Endlichkeit begriffen haben viel intensiver leben. Mir geht es darum unsere Bewoh-



nerinnen und Bewohner nicht auf ihre Krankheit zu reduzieren, sondern sie als die Person wahrzunehmen die sie sind, was sie ausmacht. Ich bin dankbar für diese vielen Begegnungen und für alles was ich durch sie lernen durfte, und weiterhin lernen werde.

Seit 1993 begleite ich Menschen in Ihrem letzten Lebensabschnitt und immer wieder aufs Neue berührt mich dieser Vertrauensvorschuss, den wir von so vielen Menschen bei uns erfahren Für mich als Leitung ist es eine wichtige Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Menschen sich bei uns sehr gut aufgehoben und in ihren Bedürfnissen wahrgenommen fühlen. Ich glaube, das am Lebensende, beziehungsweise wenn wir begriffen haben, dass unser Leben endlich ist, es nicht mehr darum geht, etwas darzustellen oder zu zeigen wie viele Besitztümer man hat, sondern um das pure Sein. Es geht nicht mehr um eine Rolle, die man glaubt, ausfüllen zu müssen. Dass macht diese Begegnungen so wertvoll und authentisch.

Ich habe das große Glück, eine Arbeitsstelle zu haben, die ich liebe. Ich leite ein Team, welches die Fähigkeit besitzt, Menschen offen

und neugierig zu begegnen. Jeder von Ihnen egal ob Haupt oder Ehrenamt ist in meinen Augen etwas ganz Besonderes, sie sind genau so individuell wie unsere Bewohner mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Charakteren, Ecken und Kanten, die uns ausmachen. Eine wunderbare Mischung, die sich sehr gut ergänzt. Ohnehin glaube ich, dass Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – egal in welcher Funktion – das Wichtigste Kapital einer Einrichtung sind. Ebenso zum Team gehört seit letztem Jahr Maiky, ein Yorker Terrier, der Hund einer ehemaligen Bewohnerin, der den Weg zu mir gefunden hat, und uns seitdem tatkräftig mit seinem fröhlichen Wesen unterstützt. Die Tatsache, dass er mich zur Arbeit begleiten darf genieße ich sehr. In meinem Freundeskreis werde ich oft gefragt, wieso ich ausgerechnet in diesem Bereich arbeite, es sei doch so traurig, mitzerleben, dass die Menschen stets sterben und nicht wieder gesundwerden. Natürlich geht es bei uns nicht um das Gesundwerden.

Der Fokus unserer Arbeit liegt im Hier und Jetzt - was ist jetzt wichtig, was tut jetzt gut. So ist ein symptomfreier, mit Freude erfüllter Tag, ein Ziel, welches ich für unsere Arbeit sehr wichtig finde. Es ist schön zu sehen und miterleben zu dürfen, wenn jemand wieder eine Kleinigkeit essen kann, dem vorher stets übel war, miterleben zu dürfen, wenn jemand, der vorher immer nur Schmerzen hatte, wieder Freude an seinem Besuch hat. Wenn ein Mensch gut versorgt und behütet sterben kann, Angehörige in Ruhe Abschied nehmen können. Bei unserer Arbeit geht es darum die Menschen für ihren letzten Weg zu stärken, bevor sie das irdische Leben hinter sich lassen. Denke ich an dieses Jahr, so bestimmt seit Monaten die Corona Pandemie unser Leben, es ist wichtig Abstand zu halten, eine Maske zu tragen, um uns und andere vor Ansteckung schützen. Vieles ist dadurch schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es daher denke ich, soziale Abstandsregularien nicht mit menschlicher Nähe zu verwechseln, denn diese empfinde ich jetzt wichtiger denn je.

Wir befinden uns in der Adventszeit, vielleicht ist es ja auch eine Chance, und ein wunderbarer Zeitpunkt uns genau dieser Menschlichkeit wieder stärker bewusst zu werden, ganz so wie es in der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens heißt: „Menschlichkeit sollte unser Geschäft sein.“

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit **Ihre Christiane Stahl**